



Gatten mehr; in der Mehrheit selber bricht willhender Brotschall aus; die einzelnen revolutionären Richtungen verfolgen einander mit viel grimmigerer Wuth, als ihnen das Gesetz der "Reaction" jemals einflöschen vermochte. Was für Vorstellungen in dem Dogenstiel der Pariser Revolutionsspropaganda brodeln, mag man auch der Thalafache entnehmen, das selbst so gesammungsfähige Staate, wie der ultra-radikale Clemenceau und der intranquile Tausch Rebillon, noch vor Jahresfrist die Idole der "nouvelles couches sociales" heute bereits zu "Verdächten an der gewaltigen Sache des Volkes" erklärt sind. Es ist ja nicht zu befürchten, daß die Blüme der Anarchie so bald in den Himmel wachsen, thäten sie es aber möglich einmal, so wäre damit zugleich der politische Tod des französischen Staates besiegelt.

\* Angeleit durch den strengen Cenfus, welcher die spanischen Cholera-berichte unterzogen werden, ob er den Weg über die Grenze finde, ist es erfärlich, wenn die Welt nur wenig über den Stand der Cholera-krise erläutert. In Murcia scheint ihre Wuth sich ausgebrochen zu haben, da von dort ein Rückgang der Erkrankungen und Todesfälle gemeldet wird. Neu aufgetreten in die Cholera in der Provinz Saragossa, in Saragossa beginnen schneite sie in Madrid sehr, dergleichen in den jenseitig heimgesuchten Städten Valencia und Alacante, statuerte sich je in den Provinzen Toledo und Castellón. Man berechnet die Gesamtzahl der Cholera-Opfer in der Stadt Murcia allein bis jetzt auf mehrere Tausend, und wenn man bedenkt, daß von der etwa 60,000 Einwohner zahlreicher Bevölkerung die Stadt etwa 25,000 bis 30,000 geflohen sind, so ergibt sich ein Prozentsatz für die Erkrankungen und Todesfälle, der den von Regel im vorigen Jahre wesentlich übersteigt.

\* Zum Thema der Auswanderung nach Nord-Amerika schreibt die "Colonialpolitische Correspondenz":

Die vielen Leute, die obgleich nach den Vereinigten Staaten von Nord-Amerika auswandern, bestehen nicht ganz geringe Theile aus Angehörigen der gebürtigen Staaten, denn die Arbeitsmarkte im deutschen Kaiserreich sind so groß gemacht, daß der Bauherrn, dem es glückt, durch alle Arbeitsschichten und durch die Schlinger der Renn-Vorwerke ausgewandert ist. Der Bauherrn, der durch die Arbeitsmärkte und durch die Arbeitsmärkte der Bauherrn, der einerseits durch Kaufmannschaften in seinem Lande mit Hilfe belastet, diese Elemente finden in Nord-Amerika, wenn auch in Durchschnitt ein befriedigendes, doch erträgliches Leben. Die jungen Auswanderer und Kaufleute, welche mit Universitäts- oder Akademiebildung leben, sich fast ohne Auswandern, so daß die ausgewanderten Summen aufgestockt sind, einen großen Stand annehmen. Amerika bietet keinen Gebrauch in diesen Branchen durch seine eingeborenen Jugend, und es ist für den deutschen Kaufmann schwer, mit dem continentalen Amerikaner, der klug im Geschäft lebt, zu konkurrieren. Nachdrücklich spielt die nicht genannte Kreativität der englischen Sprache dabei eine bedeutende Rolle. Weiligen nur gelingt es, sich durch die Wahl und den Stand der ersten auf ertraglich und energisch zurückzubauen. Diese Menschen verstehen denn auch nicht, ihr Glück in glänzenden Herren deutschstädtischer Bankmannschaften und so die Industrieanstalten weiterer Kreise aufzuhören anzutreten. Alle diese aber, welche das Leben in Amerika in unzählige Klüppen zerlegt hat, geben den Vögeln nicht gar freie oder doch nicht die nötige Freiheit, über die Gräben. Diese Verhöhnung wird jeder machen, der in jüngster Thätigkeit in Nord-Amerika eingedrungen ist mit den Verhältnissen aller Städten der deutschen Auswanderer zu befriedigen hat. Eine deplorable Scham bildet hier nicht und sicher Städte, das aus, kein Fleiß, keine moralische Bekleidung des Seins sind zu geben; denn es möchte wohl kein Band, das ihn mit der Heimat verläßt, nicht durch die Schließung eines jahresweiten Aufzugs getrennt; dieses Band ist die unheilbare Erinnerung an den in die Ferne gejagten Auswanderer.

Das amerikanische Leben ist zweckmäßig wenig in seinen Consequenzen. Weil dem, der einen Platz hat, soll ja gelingen es ihm, aus eigener Kraft sich wieder empor zu richten. Aus dem Befreiungskriege ist die See nach dem Abarten aus. Zugt' nun nach ihm, so erhält man aus Münchener die Antwort: "Wo ist down?" — "Wo ist heruntergekommen?" Und nicht lange dauert es dann, bis er wieder immer in dem Schlamm steht wieder verläuft.

Alljährlich, der es gelingt, bevor seine mittelpunktliche Welterfolge sich, eine Rettung zu finden, ein Ende der Habituellen nach dem anderen wendet, lebt in das Reichsland; die Garde, die nachwachsende Elternteile; und damit es kann auch die Wohlhabende, eine Stelle zu haben, also der Ruhm in letzter Wohlhabende, pauschal anstreben. Die schwere und unzählbare Eltern, die ja nun der Jüngste lebt sich ja gut läßt, ist zunächst kein Band, das ihn mit der Mutter verläßt, denn seine Kinder reihen dafür nicht aus. Und natürlich bleibt ihm nur eine Alternative: Schließbar über — Sprüche zu werden.

So daß man ausnahmsweise Gemüthe, welches den Augen des Kindes hier entrollt wird; aber man kann ihm nur einen Raum machen, nämlich den der kreativen Wehrhaftigkeit. Gewiß trifft dies Bild nicht auf jedes Geschlecht zu, im Allgemeinen aber steht ihm darüberhinaus ein Jungen.

Offiziere und Studenten, Aussteuerer und Lehrer, ihnen allen ist die Wirkung vor Augen gründlich. Das noch den großen eingeschlossenen Schülern gebliebene gebildete Deutsche hörten eine hochgradige Stellung errungen haben, soll dadurch hinzuweisen werden.

Der Auswanderung nach Nordamerika gehört vor allem zweierlei, ein prächtiges Capital und die vollständige Kenntnis einer kriegerischen Baukunst. Das erster geht nur zu leicht an die menschlichen Hände verloren, welche in New-York Gold-Sachen umzutragen; und doch kostet das letztere allen seine gesamte Sanität, und die mitgebrachte Familie vor dem Hausrat zu bewahren.

Der Sohn dieser Auswanderung möge überzeugt bestehen, daß diese beiden Prinzipien und unter allen Umständen von jeder Auswanderung abzutrennen seien. Wer sich zu Wegen der nützlichen Erwerbe, Kenntnis und Sanität bestellt, um eine Stütze, gehabt zu werden, darf keinerlei Hoffnung und praktische Aussichtsfrage, keinen vernehmen will, der sie möglicherweise hat.

Aber alle Deutschen, welche in außerauropäischen Reichstümern gestanden Kenntnis besitzen, was sie erwartet, jährlich genau das Vaterland verlassen, lebt im Hinterland aus, obige Schillerung einleuchtend geworden. Sammeln müssen sie, wenn wir Gottlob, in die Ferne zu gehen, unanständig ist sehr, großer und einzige Wonne dem Studium der fremden Sprache und der einschlägigen Literatur vernehmen. Durch die letztere allein wird darüber nach innen Einsicht gewonnen werden. Schließlich aber soll nach Einsicht nicht unvermögen bleiben.

Um die Söhne Deutschlands trotz so monstrosaligen Reichen jetzt heraus, welche eine rheinische Kolossal-Poësie erst erschaffen hat, angemessen geistig zu führen und zu erziehen, und so kann, als daß schon heute ein erheblicher Theil der überholten Arbeiter- und Handelsmärkte derer verworfen werden würde. Aber es scheint die Zeit nicht allen fern zu sein, wo den deutschen Wirkung ein würdiges und besteres Ziel gestellt werden kann, als zu Nutz und Nutzen seiner Vaterland seine Kräfte und seine Sinne zu vertheidigen.

\* Der ehemalige französische Kriegsminister, Thibaudin, berichtet, welche als deutscher Kriegsgefangener im Österreich gebrochen hat, nicht wieder einmal von sich reden, indem er für die allgemeinen Wahlen als Kandidat der ultra-radikalen Partei antritt. Das bringt jedoch die französische Presse, die s. d. den Wirkdruck als eine patriotische That geltet, in Pariser und veranlaßt dieselben zu den lobhaften Erörterungen. In einem offenen Briefe hat man nämlich Thibaudin darum hingewiesen, daß er durch Annahme eines Kandidaten den militärischen Widerstand gegen Österreich spreche; darauf wogte er mit der unrichtigen Änderung zu antworten, daß er gegenwärtig keine active Stellung mehr im Heere einnehme. Der frühere Kriegsminister schlägt aber schließlich in den Vorwürfen bewundert zu sein, denn ganz abgesehen davon, daß Thibaudin als Präsident des Infanterie-Comités eine ganz verauslagende Stellung im aktiven Heere einnahm, stellt der Vorwurf des Gelehrten es zweifellos fest, daß er auf keinen Fall, es sei denn, daß er ganz auf der Armee aussichtete, zur Annahme der Kandidatur bereit ist. Es heißt übrigens, daß der Kriegsminister Campanen den General Thibaudin zur Anerkennung des Präsidiums in Infanterie-Ausschuß aufzufordern und seine sofortige Anerkennung beantragen werde.

\* Die Neu-Guinea-Gesellschaft hat, wie bereits telegraphisch erwähnt, mit dem Contrameister a. D. Werner Verhandlungen wegen Übernahme des Postens als Kommandant des Kaiser-Wilhelm-Landes und des Niemand-Archipels geslossen. Dieselben sind nunmehr abgeschlossen,

und wird Contrameister Werner im Herbst diese Stellung antreten. Der "Wiesbadener Zeitung" zufolge beabsichtigt Herr Werner, vorerst zwei Jahre auf Neu-Guinea zu bleiben und eventuell nach Ablauf dieser Zeit seine Familie nachholen. Das Blatt widmet dem Herrn Contrameister zum Antritt seiner neuen Stellung die wortreiche Glückwünsche.

\* Die fünfte Expedition der Deut.-Ostafrikanischen Gesellschaft unter der Führung von Herrn Lieutenant Schütter ist Dienstag, den 16. Juni, wohlbeholt in Baulibar eingetroffen. Sie hat Sehrt erhalten, zunächst nach Wagara einzuholen und dabei weitere Instruktionen zu erlernen. Dienstag, den 14. Juli, wird eine sechste Expedition von Berlin nach Osharia abgehen. Sie wird wieder einige Offiziere enthalten. Das Gros der Herren wird von jungen, verdienstvollen Kaufmännern gebildet sein. Unter An-deren wird Herr Dr. Hirschfeld aus Dena, ein bedeutend gut erprobter Agriculturnachrichter, die Expedition zu wissenschaftlich-praktischen Untersuchungen mitmachen. Derselbe wird den Wana, welcher nach Stanley 140 engl. Meilen lösbar ist, genau untersuchen. Die Gesellschaft hat größere Endstüze in Südmereien und Concessions vorgenommen, welche mit der Expedition nach Wagara abzogen werden. Ein Posten seines Balibor ist am Montag, den 22. Juni, auf einem flauschigen Segelschiff von Hamburg abgezogen, und eine gedrehte Waffen- führung wird auf dem O-Sudan'schen Dampfer "Janissar" am 7. Juli entstehen werden.

### Unfallversicherung.

\* Am 27. Juni d. J. haben die legten Genossenschafts-Versammlungen stattgefunden, so daß also sämtliche Genossenschaften bereits provisorisch constituiert sind. Wer die Verbündnisse eingegangen kennt, wird wissen, welche großen und schwierigen Aufgaben dem Reichs-Versicherungsrat gestellt werden, und daß dieselben nur unter Aufsicht eines solchen zu lösen waren.

Bei allen gewerblichen und industriellen Vereinen, welche zum Centralverband deutscher Industrieller gehören, sind die Versicherungsvereinigungen im Besonderen so gebildet worden, wie die vorjährige Delegierten-Versammlung in Frankfurt a. M. in Aussicht gehabt hat, und es hat sich hierbei auf Neue gezeigt, wie zweckmäßig es ist, bei allen großen gewerblichen Organisationen sich zunächst auf die Selbstständigkeit und Selbständigkeit der gewerblichen und industriellen Kreise zu richten.

Der Geschäftszweck, betreffend die Fürsorge für Beamte und Personen des Soldatenstandes in Folge von Betriebs-unfällen, hat folgende Bedeutung:

S. 1. Reichsbeamte und Beamte des Soldatenstandes, welche in rechtsgerichtiger der Unfallversicherung unterliegenden Bezeichnung erhalten, wenn sie in Folge eines im Dienst erlittenen Betriebsunfalls schwer verletzt werden, eine Praxis von 60,- Prc., wos. eines jährlichen Betriebsentgelts, somit ihnen nicht nach andererlei rechtsgerichtiger Würde als einer Dienst-Verletzung, welche im §. 1. der gesetzten Verordnung, welche in Folge eines im Dienst erlittenen Betriebsunfalls, erhalten werden soll, erhalten werden.

S. 2. Die Dienstbeamten, welche in §. 1. der gesetzten Verordnung, welche in Folge eines im Dienst erlittenen Betriebsunfalls, erhalten werden, eine Praxis von 30,- Prc., wos. eines jährlichen Betriebsentgelts, welche im §. 2. der gesetzten Verordnung, welche in Folge eines im Dienst erlittenen Betriebsunfalls, erhalten werden soll, erhalten werden.

S. 3. Die Beamten der Dienstbeamten, welche in §. 3. der gesetzten Verordnung, welche in Folge eines im Dienst erlittenen Betriebsunfalls, erhalten werden, eine Praxis von 15,- Prc., wos. eines jährlichen Betriebsentgelts, welche im §. 3. der gesetzten Verordnung, welche in Folge eines im Dienst erlittenen Betriebsunfalls, erhalten werden soll, erhalten werden.

S. 4. Die Beamten der Dienstbeamten, welche in §. 4. der gesetzten Verordnung, welche in Folge eines im Dienst erlittenen Betriebsunfalls, erhalten werden, eine Praxis von 10,- Prc., wos. eines jährlichen Betriebsentgelts, welche im §. 4. der gesetzten Verordnung, welche in Folge eines im Dienst erlittenen Betriebsunfalls, erhalten werden soll, erhalten werden.

S. 5. Die Beamten der Dienstbeamten, welche in §. 5. der gesetzten Verordnung, welche in Folge eines im Dienst erlittenen Betriebsunfalls, erhalten werden, eine Praxis von 5,- Prc., wos. eines jährlichen Betriebsentgelts, welche im §. 5. der gesetzten Verordnung, welche in Folge eines im Dienst erlittenen Betriebsunfalls, erhalten werden soll, erhalten werden.

S. 6. Die Beamten der Dienstbeamten, welche in §. 6. der gesetzten Verordnung, welche in Folge eines im Dienst erlittenen Betriebsunfalls, erhalten werden, eine Praxis von 2,- Prc., wos. eines jährlichen Betriebsentgelts, welche im §. 6. der gesetzten Verordnung, welche in Folge eines im Dienst erlittenen Betriebsunfalls, erhalten werden soll, erhalten werden.

S. 7. Die Beamten der Dienstbeamten, welche in §. 7. der gesetzten Verordnung, welche in Folge eines im Dienst erlittenen Betriebsunfalls, erhalten werden, eine Praxis von 1,- Prc., wos. eines jährlichen Betriebsentgelts, welche im §. 7. der gesetzten Verordnung, welche in Folge eines im Dienst erlittenen Betriebsunfalls, erhalten werden soll, erhalten werden.

S. 8. Die Beamten der Dienstbeamten, welche in §. 8. der gesetzten Verordnung, welche in Folge eines im Dienst erlittenen Betriebsunfalls, erhalten werden, eine Praxis von 0,- Prc., wos. eines jährlichen Betriebsentgelts, welche im §. 8. der gesetzten Verordnung, welche in Folge eines im Dienst erlittenen Betriebsunfalls, erhalten werden soll, erhalten werden.

S. 9. Die Beamten der Dienstbeamten, welche in §. 9. der gesetzten Verordnung, welche in Folge eines im Dienst erlittenen Betriebsunfalls, erhalten werden, eine Praxis von 0,- Prc., wos. eines jährlichen Betriebsentgelts, welche im §. 9. der gesetzten Verordnung, welche in Folge eines im Dienst erlittenen Betriebsunfalls, erhalten werden soll, erhalten werden.

S. 10. Die Beamten der Dienstbeamten, welche in §. 10. der gesetzten Verordnung, welche in Folge eines im Dienst erlittenen Betriebsunfalls, erhalten werden, eine Praxis von 0,- Prc., wos. eines jährlichen Betriebsentgelts, welche im §. 10. der gesetzten Verordnung, welche in Folge eines im Dienst erlittenen Betriebsunfalls, erhalten werden soll, erhalten werden.

S. 11. Die Beamten der Dienstbeamten, welche in §. 11. der gesetzten Verordnung, welche in Folge eines im Dienst erlittenen Betriebsunfalls, erhalten werden, eine Praxis von 0,- Prc., wos. eines jährlichen Betriebsentgelts, welche im §. 11. der gesetzten Verordnung, welche in Folge eines im Dienst erlittenen Betriebsunfalls, erhalten werden soll, erhalten werden.

S. 12. Die Beamten der Dienstbeamten, welche in §. 12. der gesetzten Verordnung, welche in Folge eines im Dienst erlittenen Betriebsunfalls, erhalten werden, eine Praxis von 0,- Prc., wos. eines jährlichen Betriebsentgelts, welche im §. 12. der gesetzten Verordnung, welche in Folge eines im Dienst erlittenen Betriebsunfalls, erhalten werden soll, erhalten werden.

S. 13. Die Beamten der Dienstbeamten, welche in §. 13. der gesetzten Verordnung, welche in Folge eines im Dienst erlittenen Betriebsunfalls, erhalten werden, eine Praxis von 0,- Prc., wos. eines jährlichen Betriebsentgelts, welche im §. 13. der gesetzten Verordnung, welche in Folge eines im Dienst erlittenen Betriebsunfalls, erhalten werden soll, erhalten werden.

S. 14. Die Beamten der Dienstbeamten, welche in §. 14. der gesetzten Verordnung, welche in Folge eines im Dienst erlittenen Betriebsunfalls, erhalten werden, eine Praxis von 0,- Prc., wos. eines jährlichen Betriebsentgelts, welche im §. 14. der gesetzten Verordnung, welche in Folge eines im Dienst erlittenen Betriebsunfalls, erhalten werden soll, erhalten werden.

S. 15. Die Beamten der Dienstbeamten, welche in §. 15. der gesetzten Verordnung, welche in Folge eines im Dienst erlittenen Betriebsunfalls, erhalten werden, eine Praxis von 0,- Prc., wos. eines jährlichen Betriebsentgelts, welche im §. 15. der gesetzten Verordnung, welche in Folge eines im Dienst erlittenen Betriebsunfalls, erhalten werden soll, erhalten werden.

S. 16. Die Beamten der Dienstbeamten, welche in §. 16. der gesetzten Verordnung, welche in Folge eines im Dienst erlittenen Betriebsunfalls, erhalten werden, eine Praxis von 0,- Prc., wos. eines jährlichen Betriebsentgelts, welche im §. 16. der gesetzten Verordnung, welche in Folge eines im Dienst erlittenen Betriebsunfalls, erhalten werden soll, erhalten werden.

S. 17. Die Beamten der Dienstbeamten, welche in §. 17. der gesetzten Verordnung, welche in Folge eines im Dienst erlittenen Betriebsunfalls, erhalten werden, eine Praxis von 0,- Prc., wos. eines jährlichen Betriebsentgelts, welche im §. 17. der gesetzten Verordnung, welche in Folge eines im Dienst erlittenen Betriebsunfalls, erhalten werden soll, erhalten werden.

S. 18. Die Beamten der Dienstbeamten, welche in §. 18. der gesetzten Verordnung, welche in Folge eines im Dienst erlittenen Betriebsunfalls, erhalten werden, eine Praxis von 0,- Prc., wos. eines jährlichen Betriebsentgelts, welche im §. 18. der gesetzten Verordnung, welche in Folge eines im Dienst erlittenen Betriebsunfalls, erhalten werden soll, erhalten werden.

S. 19. Die Beamten der Dienstbeamten, welche in §. 19. der gesetzten Verordnung, welche in Folge eines im Dienst erlittenen Betriebsunfalls, erhalten werden, eine Praxis von 0,- Prc., wos. eines jährlichen Betriebsentgelts, welche im §. 19. der gesetzten Verordnung, welche in Folge eines im Dienst erlittenen Betriebsunfalls, erhalten werden soll, erhalten werden.

S. 20. Die Beamten der Dienstbeamten, welche in §. 20. der gesetzten Verordnung, welche in Folge eines im Dienst erlittenen Betriebsunfalls, erhalten werden, eine Praxis von 0,- Prc., wos. eines jährlichen Betriebsentgelts, welche im §. 20. der gesetzten Verordnung, welche in Folge eines im Dienst erlittenen Betriebsunfalls, erhalten werden soll, erhalten werden.

S. 21. Die Beamten der Dienstbeamten, welche in §. 21. der gesetzten Verordnung, welche in Folge eines im Dienst erlittenen Betriebsunfalls, erhalten werden, eine Praxis von 0,- Prc., wos. eines jährlichen Betriebsentgelts, welche im §. 21. der gesetzten Verordnung, welche in Folge eines im Dienst erlittenen Betriebsunfalls, erhalten werden soll, erhalten werden.

S. 22. Die Beamten der Dienstbeamten, welche in §. 22. der gesetzten Verordnung, welche in Folge eines im Dienst erlittenen Betriebsunfalls, erhalten werden, eine Praxis von 0,- Prc., wos. eines jährlichen Betriebsentgelts, welche im §. 22. der gesetzten Verordnung, welche in Folge eines im Dienst erlittenen Betriebsunfalls, erhalten werden soll, erhalten werden.

S. 23. Die Beamten der Dienstbeamten, welche in §. 23. der gesetzten Verordnung, welche in Folge eines im Dienst erlittenen Betriebsunfalls, erhalten werden, eine Praxis von 0,- Prc., wos. eines jährlichen Betriebsentgelts, welche im §. 23. der gesetzten Verordnung, welche in Folge eines im Dienst erlittenen Betriebsunfalls, erhalten werden soll, erhalten werden.

S. 24. Die Beamten der Dienstbeamten, welche in §. 24. der gesetzten Verordnung, welche in Folge eines im Dienst erlittenen Betriebsunfalls, erhalten werden, eine Praxis von 0,- Prc., wos. eines jährlichen Betriebsentgelts, welche im §. 24. der gesetzten Verordnung, welche in Folge eines im Dienst erlittenen Betriebsunfalls, erhalten werden soll, erhalten werden.

S. 25. Die Beamten der Dienstbeamten, welche in §. 25. der gesetzten Verordnung, welche in Folge eines im Dienst erlittenen Betriebsunfalls, erhalten werden, eine Praxis von 0,- Prc., wos. eines jährlichen Betriebsentgelts, welche im §. 25. der gesetzten Verordnung, welche in Folge eines im Dienst erlittenen Betriebsunfalls, erhalten werden soll, erhalten werden.

S. 26. Die Beamten der Dienstbeamten, welche in §. 26. der gesetzten Verordnung, welche in Folge eines im Dienst erlittenen Betriebsunfalls, erhalten werden, eine Praxis von 0,- Prc., wos. eines jährlichen Betriebsentgelts, welche im §. 26. der gesetzten Verordnung, welche in Folge eines im Dienst erlittenen Betriebsunfalls, erhalten werden soll, erhalten werden.

</













1 Jugend  
Geburte.  
wird als  
ft. 6, L. t.  
schicht 2.  
tümliche  
er Ste-  
möglich

rechte.

lungen  
ergänzen.

nen,  
ende fügt  
dauernde  
7. part.

rinnen  
olst.

1. Kinder-  
betreuung  
Pr. 5.

1. d. h.  
s. III.

neben-  
teil. 2.

steiner-  
s. IV. I.

chen.  
men be-  
in der  
5.

1. HUCC  
tigungs-  
z. 3.

rechten,  
n. Brau-  
n.

u.  
her.  
80.

u.  
drage 7.

des, ehr-

1. bau-  
blichen  
sicht als  
Geburte

1. Böhm.

1. schi-  
bauer-  
eitung

1. Meler.

Hotel.  
Geburte.

1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1.

**Das Hotel zum Bamberger Hof**  
in Leipzig, nahe dem Bahnhof, mit 60 Fremdenzimmern, ge-  
räumigen Restaurationslocalitäten, Gartens.  
eventuell die Restauration allein,  
hat sofort anderweit zu vermieten.

Rechtsanwalt Dr. Langbein, Leipzig,  
Katharinenstraße 8, II.

„Eine Wohnung, 1. Etage, 1. Raum, 3000 A, eine  
bzl. 1. Etage, 2. Stuben u. Sub., 3600 A, eine  
bzl. mit großer Wohnung, 2400 A, eins bzl., 1. Etage, 5 Stuben u. Sub.,  
mit Garten, 1800 A, welche Verkauf, eine 1. Etage, 1. Raum, 7 Stuben  
u. Sub., 2200 A, am Rothenbaum, sind vom 1. Oktober an zu vermieten durch  
W. Kroblitzsch, Vorlaubengasse 4, 2. Etage.

Sie vermieten per sofort oder später, 1. Etage A 2400.

**Eine elegante 2. Etage,**  
8 Zimmer, Bad u. auch mit Stube, per 1. Oktober zu vermieten bei Leipziger Straße 35.  
**Gottschedstraße 10** sind Wohnungen im Stile von 8-1700 A  
per sofort oder später zu vermieten.

Aber kein Kaufmann.

**Gottschedstrasse No. 6**  
sind Wohnungen n. 725-800 A per 1. Oktober zu vermieten. Siehe oben S. 12.

**Eine Säderet**  
in einem Hause von Leipzig ist mit In-  
ventar per sofort zu vermieten. Er erlischt  
bei Herrn Paulsen Volgt, Dresdener  
Straße, im Einhorn.

**Restaurant-Verpachtung.**  
Neu in Halle a. S. Merseburger  
Straße 41 b sehr frequent gelegenes  
„Restaurant zum Franziskaner“  
bedürftig unter günstigen Bedingungen  
per 1. Oktober ex. anderweit zu ver-  
mieten.

Von Insentor wird auf Wunsch des  
einen Brauerei gestellt.  
Halle a. S.

**Franz Lemser.**

Eine alte gut gehende  
**Restauration,**  
heute Name Galles, am Markt, 14 Beulter  
Platz, sofort oder 1. Oktober zu verpachten.  
Zur Übernahme würden 3000 Mark er-  
forderlich sein. Übersetzen sich G. H. 1885  
vollständig Hauptpostamt Halle a. S.

Dieses Restaurationsslocal sofort zu ver-  
mieten. Sie erlischt beim Kaufmann.

**Kurprinzstraße 5**  
ein Laden sofort oder später zu vermieten.  
Siehe oben S. 12.

zu vermieten per 1. Oktober ein kleiner  
kleiner Antiquität, 2. Etage wird event.  
aus als Werstelle abgegeben.

Hilmes Kurze Straße 7, 3. Etage L.  
Ein Colonialwaren- u. Probenhandlung  
mit voller Ausstattung nicht gehörige  
Buchhaltung ist vom 1. Oktober abzutreten zu  
vermieten. Siehe beim Herrn J. G. Wappeler, Grimmaische Straße,  
Handstand mit Wohnung zu vermieten  
Grimmaische Straße 8, II.

**Ein Hausstand,**  
die gehoben, ist für ein reichliches Gehalt  
sofort zu vermieten.

Hilmes beim Käfer, Mainstraße 2, altes  
Nummer 32.

**Eine Hoflocalität,**  
die sich in einem neuen Geschäftshaus  
(Hilmes-Groß) eignet, einen Raum von 70 Qm  
enthält und zu leichtem Zubehör noch eine  
Rücke abgetrennt werden kann, ist zu ver-  
mieten beim Käfer, Mainstraße 2, altes  
Nummer 32.

**Vermietung.**  
Vom 1. Oktober a. s. ab oder nach früher  
ist Grimmaische ein Geschäftshaus, befindet  
in Vorder- und Schreinseite, zweiflügelig  
und gehörigem zweitem Kellerraum, zu  
vermieten. Siehe im Comptoir Grimmaische  
Straße Nr. 12.

Eine neu eingerichtete erste Etage, Mitte  
der Straße, zu Geschäftszweck oder Wohnung  
dienend, ist verpachtet von jetzt ab oder  
später zu vermieten. Siehe beim  
Kaufmann Dr. Genthin,  
Katharinenstraße 2, II.

Die großen Blumenläden der 1. Etage  
Grimmaische Straße Nr. 24 nicht bzw. geb.  
Blumenläden und Kellerau sind sofort  
freistehend zu vermieten.

Siehe oben S. 12.

**Delicatessen-**  
und Feinkost-Geschäft bewohnt be-  
trieben worden, und weil zu Johannistal frei,  
Herrn, wenn bald bezogen, dasselbe einen  
ungefährten Bezugang nehmen. Es darf  
keinerlei Spezialitäten zur Verfügung.  
Siehe erstellt bewilligt  
Ernst Klodt, Käferstraße 6.

**Nicolaistrasse 16**  
ist eine helle gehobne erste Etage als Ge-  
schäftsstelle von Neuigkeit 1885 ab zu ver-  
mieten. Sie erlischt S. 12.

Die junge freibare Seite ist ein schöner  
Gebäude mit viel Nebenkammern, in leichter  
Zug, innen Vorhof für 1700 A zu ver-  
mieten, um sofort zu beginnen. In denselben  
ist jetzt 10 Jahre.

**Delicatessen-**  
und Feinkost-Geschäft bewohnt be-  
trieben worden, und weil zu Johannistal frei,  
Herrn, wenn bald bezogen, dasselbe einen  
ungefährten Bezugang nehmen. Es darf  
keinerlei Spezialitäten zur Verfügung.  
Siehe erstellt bewilligt  
Ernst Klodt, Käferstraße 6.

**Nicolaistrasse 16**  
ist ein heller Gemüse mit Schenkene und  
Kellerau, zu welchen auch ein Keller  
gezogen werden kann, sofort zu vermieten  
durch Kaufmann Ebert, Katharinenstraße 16.

**1 Gewölbe am Brühl**  
per 1. Oktober d. S. zu vermieten durch  
H. Peter, Kaufmann,  
Käferstraße 27, II.

Haben u. Wohnung, für jed. Geschäft von  
Reichenbach, Käferstraße 27, 1. Etage links.  
Ein Präsentationsladen mit Wohnung und  
Schrank-Geschäft zu vermieten. Nähe des  
Bauernhofes.

Über den unter 1200 A in der Nähe dieses  
Bauernhofes steht 7. abgängen.

Bei jedem Geschäft 1000 bis 1200 A  
Laden, Nebenraum, Räder, Stube, Küche zu  
vermieten. Siehe beim Kaufmann.

**Kurprinzstraße 5**  
ein Unterkunft, 8 Zimmer u. 1. m., sofort  
oder später zu vermieten.

Siehe oben S. 12.

**1 Gewölbe am Brühl**  
per 1. Oktober d. S. zu vermieten durch  
H. Peter, Kaufmann,  
Käferstraße 27, II.

Haben u. Wohnung, für jed. Geschäft von  
Reichenbach, Käferstraße 27, 1. Etage links.  
Ein Präsentationsladen mit Wohnung und  
Schrank-Geschäft zu vermieten. Nähe des  
Bauernhofes.

Bei jedem Geschäft 1000 bis 1200 A  
Laden, Nebenraum, Räder, Stube, Küche zu  
vermieten. Siehe beim Kaufmann.

**Gottschedstraße 13**  
ist zum 1. Oct. die Hälfte der 1. Etage für  
1000 A weiter zu vermieten durch  
Kaufmann Dr. Leibnitz,  
Katharinenstraße 20, II.

Sie vermieten per sofort oder später  
in einer Seite wie circa 5000 Quadratmetern,  
verschlechterter Seite ein großer Männer  
Laden mit Wohnung, in welchen mit  
10 Jahren ein hoher Zug- und Dokumenten-  
geschäft betrieben wurde. Wie bei Herrn  
Kaufmann Dr. Leibnitz, Käferstraße 13, II.

**1 erste Etage mit Balkon**  
u. viele andere Räume sind per 1. Oktober,  
sowohl über auch im Gang, bis 1800 A zu  
vermieten. Räder, Tüpfelgasse 16, 2. Etage.

Per 1. Oktober ist eine freundl. 1. Etage  
mit Balkon, Preis 1000 A zu vermieten,  
Räder, Tüpfelgasse 16, 2. Etage.

Per 1. Oktober ist eine freundl. 1. Etage  
mit Balkon, Preis 1000 A zu vermieten,  
Räder, Tüpfelgasse 16, 2. Etage.

Per 1. Oktober ist eine freundl. 1. Etage  
mit Balkon, Preis 1000 A zu vermieten,  
Räder, Tüpfelgasse 16, 2. Etage.

Per 1. Oktober ist eine freundl. 1. Etage  
mit Balkon, Preis 1000 A zu vermieten,  
Räder, Tüpfelgasse 16, 2. Etage.

Per 1. Oktober ist eine freundl. 1. Etage  
mit Balkon, Preis 1000 A zu vermieten,  
Räder, Tüpfelgasse 16, 2. Etage.

Per 1. Oktober ist eine freundl. 1. Etage  
mit Balkon, Preis 1000 A zu vermieten,  
Räder, Tüpfelgasse 16, 2. Etage.

Per 1. Oktober ist eine freundl. 1. Etage  
mit Balkon, Preis 1000 A zu vermieten,  
Räder, Tüpfelgasse 16, 2. Etage.

Per 1. Oktober ist eine freundl. 1. Etage  
mit Balkon, Preis 1000 A zu vermieten,  
Räder, Tüpfelgasse 16, 2. Etage.

Per 1. Oktober ist eine freundl. 1. Etage  
mit Balkon, Preis 1000 A zu vermieten,  
Räder, Tüpfelgasse 16, 2. Etage.

Per 1. Oktober ist eine freundl. 1. Etage  
mit Balkon, Preis 1000 A zu vermieten,  
Räder, Tüpfelgasse 16, 2. Etage.

Per 1. Oktober ist eine freundl. 1. Etage  
mit Balkon, Preis 1000 A zu vermieten,  
Räder, Tüpfelgasse 16, 2. Etage.

Per 1. Oktober ist eine freundl. 1. Etage  
mit Balkon, Preis 1000 A zu vermieten,  
Räder, Tüpfelgasse 16, 2. Etage.

Per 1. Oktober ist eine freundl. 1. Etage  
mit Balkon, Preis 1000 A zu vermieten,  
Räder, Tüpfelgasse 16, 2. Etage.

Per 1. Oktober ist eine freundl. 1. Etage  
mit Balkon, Preis 1000 A zu vermieten,  
Räder, Tüpfelgasse 16, 2. Etage.

Per 1. Oktober ist eine freundl. 1. Etage  
mit Balkon, Preis 1000 A zu vermieten,  
Räder, Tüpfelgasse 16, 2. Etage.

Per 1. Oktober ist eine freundl. 1. Etage  
mit Balkon, Preis 1000 A zu vermieten,  
Räder, Tüpfelgasse 16, 2. Etage.

Per 1. Oktober ist eine freundl. 1. Etage  
mit Balkon, Preis 1000 A zu vermieten,  
Räder, Tüpfelgasse 16, 2. Etage.

Per 1. Oktober ist eine freundl. 1. Etage  
mit Balkon, Preis 1000 A zu vermieten,  
Räder, Tüpfelgasse 16, 2. Etage.

Per 1. Oktober ist eine freundl. 1. Etage  
mit Balkon, Preis 1000 A zu vermieten,  
Räder, Tüpfelgasse 16, 2. Etage.

Per 1. Oktober ist eine freundl. 1. Etage  
mit Balkon, Preis 1000 A zu vermieten,  
Räder, Tüpfelgasse 16, 2. Etage.

Per 1. Oktober ist eine freundl. 1. Etage  
mit Balkon, Preis 1000 A zu vermieten,  
Räder, Tüpfelgasse 16, 2. Etage.

Per 1. Oktober ist eine freundl. 1. Etage  
mit Balkon, Preis 1000 A zu vermieten,  
Räder, Tüpfelgasse 16, 2. Etage.

Per 1. Oktober ist eine freundl. 1. Etage  
mit Balkon, Preis 1000 A zu vermieten,  
Räder, Tüpfelgasse 16, 2. Etage.

Per 1. Oktober ist eine freundl. 1. Etage  
mit Balkon, Preis 1000 A zu vermieten,  
Räder, Tüpfelgasse 16, 2. Etage.

Per 1. Oktober ist eine freundl. 1. Etage  
mit Balkon, Preis 1000 A zu vermieten,  
Räder, Tüpfelgasse 16, 2. Etage.

Per 1. Oktober ist eine freundl. 1. Etage  
mit Balkon, Preis 1000 A zu vermieten,  
Räder, Tüpfelgasse 16, 2. Etage.

Per 1. Oktober ist eine freundl. 1. Etage  
mit Balkon, Preis 1000 A zu vermieten,  
Räder, Tüpfelgasse 16, 2. Etage.

Per 1. Oktober ist eine freundl. 1. Etage  
mit Balkon, Preis 1000 A zu vermieten,  
Räder, Tüpfelgasse 16, 2. Etage.

Per 1. Oktober ist eine freundl. 1. Etage  
mit Balkon, Preis 1000 A zu vermieten,  
Räder, Tüpfelgasse 16, 2. Etage.

Per 1. Oktober ist eine freundl. 1. Etage  
mit Balkon, Preis 1000 A zu vermieten,  
Räder, Tüpfelgasse 16, 2. Etage.

Per 1. Oktober ist eine freundl. 1. Etage  
mit Balkon, Preis 1000 A zu vermieten,  
Räder, Tüpfelgasse 16, 2. Etage.

Per 1. Oktober ist eine freundl. 1. Etage  
mit Balkon, Preis 1000 A zu vermieten,  
Räder, Tüpfelgasse 16, 2. Etage.

Per 1. Oktober ist eine freundl. 1. Etage  
mit Balkon, Preis 1000 A zu vermieten,  
Räder, Tüpfelgasse 16, 2. Etage.

Per 1. Oktober ist eine freundl. 1. Etage  
mit Balkon, Preis 1000 A zu vermieten,  
Räder, Tüpfelgasse 16, 2. Etage.

Per 1. Oktober ist eine freundl. 1. Etage  
mit Balkon, Preis 1000 A zu vermieten,  
Räder, Tüpfelgasse 16, 2. Etage.

Per 1. Oktober ist eine freundl. 1. Etage  
mit Balkon, Preis 1000 A zu vermieten,  
Räder, Tüpfelgasse 16, 2. Etage.

Per 1. Oktober ist eine freundl. 1. Etage  
mit Balkon, Preis 1000 A zu vermieten,  
Räder, Tüpfelgasse 16, 2. Etage.

Per 1. Oktober ist eine freundl. 1. Etage  
mit Balkon, Preis 1000 A zu vermieten,  
Räder, Tüpfelgasse 16, 2. Etage.

Per 1. Oktober ist eine freundl. 1. Etage  
mit Balkon, Preis 1000 A zu vermieten,  
Räder, Tüpfelgasse 16, 2. Etage.

Per 1. Oktober ist eine freundl. 1. Etage  
mit Balkon, Preis 1000 A zu vermieten,  
Räder, Tüpfelgasse 16, 2. Etage.

Per 1. Oktober ist eine freundl. 1. Etage  
mit Balkon, Preis 1000 A zu vermieten,  
Räder, Tüpfelgasse 16, 2. Etage.

Per 1. Oktober ist eine freundl. 1. Etage  
mit Balkon, Preis 1000 A zu vermieten,  
Räder, Tüpfelgasse 16, 2. Etage.

Per 1. Oktober ist eine freundl. 1. Etage  
mit Balkon, Preis 1000 A zu vermieten,  
Räder, Tüpfelgasse 16, 2. Etage.

Per 1. Oktober ist eine freundl. 1. Etage  
mit Balkon, Preis 1000 A zu vermieten,  
Räder, Tüpfelgasse 16, 2. Etage.

Per 1. Oktober ist eine freundl. 1. Etage  
mit Balkon, Preis 1000 A zu vermieten,  
Räder, Tüpfelgasse 16, 2. Etage.

Per 1. Oktober ist eine freundl. 1. Etage  
mit Balkon, Preis 1000 A zu vermieten,  
Räder, Tüpfelgasse 16, 2. Etage.

Per 1. Oktober ist eine freundl. 1. Etage  
mit Balkon, Preis 1000 A zu vermieten,<

# Dritte Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nr. 184.

Freitag den 3. Juli 1885.

79. Jahrgang.

## Bonorand.

**Grosses Militair-Concert**  
zum Besten der Unterstützungsasse des  
**Militair-Invaliden-Vereins**,

ausgeführt von der Capelle des Regt. 23. d. 10. Infanterie-Regiments Nr. 184.  
Dirigent: Herr Musikdirector Jähn.

### PROGRAMM.

1. Theil. 1. Marsch und Fantei a. d. Op. „Allo“. Verdi. 2. Ouverture „Robert der Teufel“. Weber. 3. Sontate über Motive der Oper „Der Freischütz“ Op. „Die lustigen Weiber von Windsor“ von Wagner. Ouverture zur Oper „Die lustigen Weiber von Windsor“ von Nicolai. Intermezzo zur Erinnerung an Meyerbeer von Büchner u. a. w.

2. Theil. 5. Ouverture a. d. Op. „Till“ Beethoven. 7. Sontate über Mendelssohn's „Ein Sommernachtstraum“. Rossini. 8. Ouverture a. d. Op. „Zauberer“ Wagner. 10. Concert-Suite für zwei Trompeten (Doppel-Trompete und Hobo). Verzag. 11. Tendenzvolle Erinnerungen an die Kriegsjahre 1870/71. Große militärische Polonaise. Verzag.

Aufführung 8 Uhr. Eintritt 75 Pf., ohne der

Wohltätigkeits-Schulden zu leisten.

Billets im Vorverkauf a. 50 Pf. sind zu haben in der Waffensammlung des Fr. Kistner, Grimmaische Str. Nr. 1, 1., oder beim „Invalidenbank“, Gasse der Ritterstraße zw. Grimmaischer Straße.

Bei ungünstiger Witterung findet das Concert (Streichmusik) im Saale statt.

## Rossplatz. Panorama Rossplatz.

der Schlacht von Mars la Tour.

Täglich geöffnet von früh 8 bis Abends 10 Uhr.

Sonntags von Vormittags 11 Uhr ab.

### Elektrische Beleuchtung.

Eintrittspreis 1 Mark.

Kinder 50 Pf.



Zoologischer Garten.

Heute Vorstellung

Mr. Lockhart mit seinen

### 3 Wunder-Elefanten.

1. Vorstellung 6 Uhr Nachmittags, 2. Vorstellung 8½ Uhr Abends.

Nachmittags von 5 Uhr an.

### Garten-Concert

Capelle des Herrn Director Ferd. Anger.

Eintritt 50 Pf. Kinder 20 Pf.

Alle Billets haben Gültigkeit.

Ernst Pinkert.

## Coburger Hof,

Windmühlenstraße 11.  
Ausgang des Coburgers und dem Bürgerlichen Brauhaus.

Coburger Exportbier (hell).

Münchner Bräuslauerbräu.

Brauerei-Büste, gewölbte Speisekarte.

Heute Allerlei mit Getreides über Suppe.

Eintritt frei. Abends 8 Uhr Concert. Eintritt frei.

## „Café Metz“ Garten-Concert

Ohne Entrée. Sieht auch nicht um.

Der Kellner geht raus!

W. Klingebell.

### Apollo-Saal.

Heute Freitag, den 3. Juli, von 7 Uhr an großes Garten-Concert.

Wirtshaussaal A. Schlag.

NB. Meine neu überbaute Apollo-Angelhöhe ist nach einiger Tage frei.

### Gute Quelle, Brühl 42.

Concert u. Vorstellung

der Altenbergschenke des Herrn Director Böhme. Aufzetteln der Weinen- und Gedenk-Wirthschaft. — Für Verlangen: Ich komme aus Romern. Vortrag des Herrn Becka. — Familien-Solist mit Nachdruck von 25-4 sind vorher in den Guten Quellen zu hören.

A. Wöhle, H. Pritsch.

Tunnel: Frei-Concert. Billard und Regelbahn. Wohlter Lederfabrik. Spaten, Weißwurst, Bierchenkabinen sehr gut.

## Schubert's Ballhaus.

Kaiser-Wilhelm-Straße.

Heute Garten-Concert und

Ballmusik.

### Pantheon.

Heute Concert und Ballmusik.

M. Tietz.

### Habe Acht!

Gasthof Stadt Altenburg in Löbstdadt  
liest zu dem frischen Sternschein, welche am 5. und 6. Juli d. J. abgeschlossen wird, ergeben sich. — Montag italienische Nacht und Feuerwerk, sowie an beiden Tagen Concert und von 4 Uhr ab Ballmusik.

R. Pfau.

## Restaurant z. Champagnerfabrik, Freyburg a.U.

Schönster Aufenthaltsort, schattiger Garten, Veranda, Kegelbahn u. neuer großer Saal, vorzüglich. Küche, E. Weine und Biere.

H. Flemming.

## Eisenthal Schleussig.

Heute empfiehlt keine

C. Jeser.

## Schlosskeller,

Reudnitz.

Heute Freitag, den 3. Juli.

### III. Abonnement-Concert

(Streichmusik).

ausgeführt von der gesammelten Capelle des Herrn Musikdirector Büchner.

Zur Aufführung kommt z. A.: Vorspiel aus „Edgar“ Haendel von Heinecke. Einleitung und Bräuscher aus „Lebenzgrätz“ von Wagner. Ouverture zur Oper „Die lustigen Weiber von Windsor“ von Nicolai. Intermezzo zur Erinnerung an Meyerbeer von Büchner u. a. w.

Abonnementstickets zu ermäßigten Preisen sind stets im Restaurant-Buffet zu haben.

Bei ungünstiger Wetter findet das Concert im Saal statt.

Anfang 8 Uhr. Eintritt 30 Pf.

Heute Abend Allerlei. Morgen Schweinsknochen.

W. Meissner.

## Albertsburg, Möckern

Heute Freitag, den 3. Juli.

### Grosses Garten-Frei-Concert

Aller Freuden, Freunde und Freude werden hierdurch freundlich eingeladen.

Nach dem Concert Ball.

Beginn 7½ Uhr. T. Teich, Sammelk.

### Restaurant Louisengarten.

Wintergartenstraße, zwischen Käthchenpalais.

Wegen Sonnenbad, den 4. Juli.

### Grosses Militair-Concert

dem 19. Oktos. Regiment, unter Direction des Stabstrompeters Peter Gofa.

Sonntag Frühstückspause - Concert von derselben Capelle. Moritz Höner.

### Wein- Handlung und Restaurant

von Alwin Lehmann, Petersstr. 24.

Schöne fiktive Vocal in gotischen Stil mit Sparbörsen. Weiß- und Abendwein Glas 20 Pf. Verdebrunnen Wein 25 Pf. Wacker, Portwein, Sherry, Malaga, Zutaten 20 Pf.

Champagner das Glas 50 Pf.

Warmed Stammkrüppel und Abendbrot von 30-4 an.

Wittigott: Suppe, 2 Gerichte und Dessert 1 A.

## No. 1 Thonberg No. 1.

Unterzeichnet bringt höchst seine freudlichen Lokalitäten, Partiere und

1. Gang, sowie köstliche Getränke in einfache Erinnerung. Speisen und Getränke in bekannter Art.

NB. Gleichter Art ist gehörten Vereinen u. Gesellschaften

den kleinen Saal mit Pianino zur Verfügung.

Jeden Montag Schlachtfest.

Theodor Küller.

### Italienischer Garten.

Heute Abend Allerlei, vorzügl. Biere. G. Hohmann.

Cajeri's Restaurant, Lehmann's Garten, empfiehlt heute Allerlei mit Getreidetees über Suppe.

Tölziger Soße und Bier vorzüglich.

Abend-Saum:

Burgkeller. Schnitzel mit Allerlei.

Restaurant am Käthaus, Ged. Hammelkeule m. gefüllten Zwiebeln.

Special-Gericht:

Eutritzsch — Helm.

„Soße und Suppe wie immer“

hammelsars mit gefüllten Zwiebeln u. Schweinsknochen x.

Grüner Baum Stockfisch mit Schoten.

Restaurant Sophienbad.

Heute Stockfisch mit Schoten.

Verzögerte Soße. Wegen Rostbeef mit Prinzesskartoffeln.

Gosenschlösschen in Eutritzsch.

Heute Soße mit Krautfüllern. Stücklich mit Schoten x.

Gosenschenke — Eutritzsch.

— Schlachtfest.

F. Hempel's Restaurant, Eutritzsch.

neben der Hauptpost.

Heute Schlachtfest empfiehlt F. J. Müller, Neumarkt Nr. 34.

Erholung, Reudnitz, Schulstraße 3. Morgen Schlachtfest.

Gohliser Börse. Heute großes Schlachtfest.

J. G. Schöne.

Drei Lilien in Reudnitz.

Heute Schweinsknochen, Tölziger Soße comme il faut, Diingler 2. Biere auf

G. Bahn.

Mühle Heute Schweinsknochen.

G. Schuh.

Prager's Bierkeller. Biergericht u. S. Großherziger Lagerbier empfiehlt Ernst Vetter.

Zill's Tunnel. Heute Abend Schweinsknochen. empf. L. Treutler.

Heute früh: Speckkuchen.

Abends: Allerlei.

## Tivoli.

Hente Abend Allerlei. Concert findet heute nicht statt.

Ernst Busch.

## Garten-Restaurant Jorkfel.

Heute Abend Schalen in Brateteis gebadet und von 7 Uhr an Speisen.

Wungen Allerlei.

## Universitätskeller,

Universitätsstraße 7.

Heute Abend Gute mit Krautklößen.

ll. Past.

## III. Gute mit Krautklößen. III.

Heute Böhmisches und Bayerisches bestellt.

Facius' Restaurant, Gohliser Straße.

Schulze (Klapka), Klosterg. 6. Heute Abend Schweinsknochen.

Tanzunterricht.

Heute bei einer neuen Capell. Ausstellung, ord. 8.11-10 U. Mittwoch, 11.1. 1. Kl. G. Preller, Tanzl.

Wilh. Jacob, Gohliser Str. 11, Eutengarten.

## Schützen-Fest Zwenkau

Programm: Sonntag, den 5. bis mit 12. Juli d. J.  
dem 5. bis mit 12. Juli d. J.  
Verein: Schützenverein und Volk. Montag, den 6.: Vogelschießen  
und Volk. Dienstag, den 7.: Vogelschießen. Mittwoch, den 8.: Vogel-  
schießen, table d'hôte und Suppen-Ball. Donnerstag, den 9.: Vogel-  
schießen, große Ball und Beerenfest. Sonntag, den 12.: Vogelschießen  
und Volk, sowie täglich Radfahrten und Concerte  
und viele andere Freuden ganz ergebnis hierzu eingeladen.

Der Vorstand.

**Hellas, Liedertafel, Männer-Ges.-Verein,**  
**Zöllnerbund.**

Freitag, den 8. Juli a. Abends um 8 Uhr, die letzte Probe in der Central-  
Halle. Mitteilungen: Regierungsschreiber, Kreis's Dampfschiff, Deutsche Sanger-  
bank-Zeitung, Alberthof von Witz. Abschiedsfeier wird erledigt.  
Mitteilungen in Bezug auf die Abfahrt. Die Villen zu dem Sonntag früh 5 Uhr  
abgehenden Extrajage sind schon am Sonnabend an den Vorsitzenden der Leipzig-  
Dresdner Bahn (wenn möglich verriestet) zu entnehmen.

Der Vorstand des Leipziger G.-G.-S.

## Verein Leipziger Gastwirthe.

Vereins-Versammlung, Freitag, den 3. Juli a., Nachmittags 1/4 Uhr in  
Se's Restaurant durch Karte. D. V.

## Kürschner-Junung.

Die bei den Herren Mitgliedern unserer Junung in Arbeit stehenden Geschäften sind auf  
Befordrung der Königlichen Kreishauptmannschaft befreit der §§ 19 und 20 enthaltenden  
Bestimmungen wegen des Fleisch-Auslaßes u. c. nochmals zu hören und haben wie die-  
selben zu diesem Freitag, den 3. Juli, Abends 5 Uhr in die Centralhalle  
hierdurch ein, mit dem Ersten, sich pünktlich einzufinden.

Leipzig, den 24. Juni 1880.  
Hermann Pfleffer, G. Hanke,  
Obermeister, Schriftführer.

## Kürschner-Junung.

Nach § 10 des Statuts ohne Verlust hierdurch bestimmt, daß die beständige 2. ordentliche  
Generalversammlung Freitag, den 3. Juli, Abends 5 Uhr in die Centralhalle  
hierdurch ein, mit dem Ersten, sich pünktlich einzufinden.

Leipzig, den 24. Juni 1880.  
Hermann Pfleffer, Obermeister.

## Glaser-Junung.

Quartal-Versammlung  
Montag, den 6. Juli Abends 6 Uhr Central-Halle.

Zeitung-Ordnung:  
1) Redactoren und Postwachen.  
2) Rechnungen neuer Mitglieder.  
3) Briefe.

Hering. Teichgräber.

## Militair-Verein

## Garde-Corps.

Morgen Versammlung, den 4. Juli a.: Monatsversammlung

Centralhalle - Neuer Saal.  
III. Geheimen bringen entschuldigt. Der Vorstand.

**Militair-Verein Jäger und Schützen** Leipzig u. Umgegend.  
Die Wiederholung der Dresdener Befreiungskundgebung erfolgt Sonntag, den 5. Juli früh  
5 Uhr v. M. Vereinsmitgliedern sind ausgenommen. Der Gesamtvorstand.  
NR. Die Monatsversammlung findet erst am 12. Juli a. statt.

**Verloren**

ein Portemonnaie mit Gold an 23. v. M.  
Abends um 9 Uhr auf dem Hotel Soden, gegen Wohnung abgängig. Wittenbergstr. 48, II. L.

Verloren im Hofe eines Hauses 1. Alberthof-Uhr v. M. Zeit. Geg. v. M. u. Tel. abg. Werber. 12. Witten. Holzmann.

Verloren wurde am Mittwoch ein Trans-  
port, gewichtet 8. v. D. 19. 1882. Wegen  
Belohnung abgegeben beim Ausz. Werner,  
Pfeiffer.

Verloren Wittenburg Nachmittag v. 10 Uhr  
bis 12. Wittenburg eine Granat-  
Brücke. Geg. auf und Belohnung abgängig.  
Gemeindestrasse 9, 1 Tr. rechts.

Goldene Brücke. Nr. 19. 1882. Wegen  
Belohnung abgegeben beim Ausz. Werner,  
Pfeiffer.

Verloren Wittenburg Nachmittag v. 10 Uhr  
bis 12. Wittenburg eine Granat-  
Brücke. Geg. auf und Belohnung abgängig.  
Gemeindestrasse 9, 1 Tr. rechts.

Goldene Brücke. Nr. 19. 1882. Wegen  
Belohnung abgegeben beim Ausz. Werner,  
Pfeiffer.

Die Dame, welche Samt. d. 28. Mittag,  
an einen Theater die Gütelei nebst  
Kreuz aufnahm und in Begleitung eines  
Herren, einer Dame und Kindes in die  
Dresden 462 fuhren und nach dem Elten-  
burger Bahnhof fuhren, wird erachtet  
den Hund gegen Belohnung sofort an  
die Adressen Schenkenkunststrasse Nr. 18,  
2. Stiege rechts, abzuliefern.

## Ferienreise.

Die gebürtigen Eltern, deren Sohn noch an der  
Universität Greifswald studiert, wünschen  
bereits in das Südtiroler Land und die  
braunschweigische Schweiz vorzudringen, wobei  
der Sohn erlaubt, dass sie die Reise  
in Kontrakt Großherzogtum als englischer Staatsangehöriger und  
englischer Staatsangehöriger gewollt ist, ebenso ihnen  
dauernden englischen Reiseführer in London beizubringen wolle und  
möchte. Der Regierungshof steht für alle Erfahrungen eingerichtet,  
ebenso, dass in der Zeit zu jenem, damit leisernd, jedoch eine  
Erläuterung abgeht zu Ihnen. Am 12. November habe jedoch der  
Herr von Greifswald im Staatsministerium Greifswald-Wittenburg

gründlich die Reise, bei dem Regierungshof nicht  
zur Aufführung gebracht, doch überzeugt, die Regie-  
lung übernehme, er habe den Vorstand gemacht, doch er seine  
Reise in Kontrakt Großherzogtum als englischer Staatsangehöriger und  
englischer Staatsangehöriger gewollt ist, ebenso ihnen  
dauernden englischen Reiseführer in London beizubringen wolle und

möchte. Der Regierungshof steht für alle Erfahrungen eingerichtet,  
ebenso, dass in der Zeit zu jenem, damit leisernd, jedoch eine  
Erläuterung abgeht zu Ihnen. Am 12. November habe jedoch der  
Herr von Greifswald im Staatsministerium Greifswald-Wittenburg

gründlich die Reise, bei dem Regierungshof nicht  
zur Aufführung gebracht, doch überzeugt, die Regie-  
lung übernehme, er habe den Vorstand gemacht, doch er seine  
Reise in Kontrakt Großherzogtum als englischer Staatsangehöriger und  
englischer Staatsangehöriger gewollt ist, ebenso ihnen  
dauernden englischen Reiseführer in London beizubringen wolle und

möchte. Der Regierungshof steht für alle Erfahrungen eingerichtet,  
ebenso, dass in der Zeit zu jenem, damit leisernd, jedoch eine  
Erläuterung abgeht zu Ihnen. Am 12. November habe jedoch der  
Herr von Greifswald im Staatsministerium Greifswald-Wittenburg

gründlich die Reise, bei dem Regierungshof nicht  
zur Aufführung gebracht, doch überzeugt, die Regie-  
lung übernehme, er habe den Vorstand gemacht, doch er seine  
Reise in Kontrakt Großherzogtum als englischer Staatsangehöriger und  
englischer Staatsangehöriger gewollt ist, ebenso ihnen  
dauernden englischen Reiseführer in London beizubringen wolle und

möchte. Der Regierungshof steht für alle Erfahrungen eingerichtet,  
ebenso, dass in der Zeit zu jenem, damit leisernd, jedoch eine  
Erläuterung abgeht zu Ihnen. Am 12. November habe jedoch der  
Herr von Greifswald im Staatsministerium Greifswald-Wittenburg

gründlich die Reise, bei dem Regierungshof nicht  
zur Aufführung gebracht, doch überzeugt, die Regie-  
lung übernehme, er habe den Vorstand gemacht, doch er seine  
Reise in Kontrakt Großherzogtum als englischer Staatsangehöriger und  
englischer Staatsangehöriger gewollt ist, ebenso ihnen  
dauernden englischen Reiseführer in London beizubringen wolle und

möchte. Der Regierungshof steht für alle Erfahrungen eingerichtet,  
ebenso, dass in der Zeit zu jenem, damit leisernd, jedoch eine  
Erläuterung abgeht zu Ihnen. Am 12. November habe jedoch der  
Herr von Greifswald im Staatsministerium Greifswald-Wittenburg

gründlich die Reise, bei dem Regierungshof nicht  
zur Aufführung gebracht, doch überzeugt, die Regie-  
lung übernehme, er habe den Vorstand gemacht, doch er seine  
Reise in Kontrakt Großherzogtum als englischer Staatsangehöriger und  
englischer Staatsangehöriger gewollt ist, ebenso ihnen  
dauernden englischen Reiseführer in London beizubringen wolle und

möchte. Der Regierungshof steht für alle Erfahrungen eingerichtet,  
ebenso, dass in der Zeit zu jenem, damit leisernd, jedoch eine  
Erläuterung abgeht zu Ihnen. Am 12. November habe jedoch der  
Herr von Greifswald im Staatsministerium Greifswald-Wittenburg

gründlich die Reise, bei dem Regierungshof nicht  
zur Aufführung gebracht, doch überzeugt, die Regie-  
lung übernehme, er habe den Vorstand gemacht, doch er seine  
Reise in Kontrakt Großherzogtum als englischer Staatsangehöriger und  
englischer Staatsangehöriger gewollt ist, ebenso ihnen  
dauernden englischen Reiseführer in London beizubringen wolle und

möchte. Der Regierungshof steht für alle Erfahrungen eingerichtet,  
ebenso, dass in der Zeit zu jenem, damit leisernd, jedoch eine  
Erläuterung abgeht zu Ihnen. Am 12. November habe jedoch der  
Herr von Greifswald im Staatsministerium Greifswald-Wittenburg

gründlich die Reise, bei dem Regierungshof nicht  
zur Aufführung gebracht, doch überzeugt, die Regie-  
lung übernehme, er habe den Vorstand gemacht, doch er seine  
Reise in Kontrakt Großherzogtum als englischer Staatsangehöriger und  
englischer Staatsangehöriger gewollt ist, ebenso ihnen  
dauernden englischen Reiseführer in London beizubringen wolle und

möchte. Der Regierungshof steht für alle Erfahrungen eingerichtet,  
ebenso, dass in der Zeit zu jenem, damit leisernd, jedoch eine  
Erläuterung abgeht zu Ihnen. Am 12. November habe jedoch der  
Herr von Greifswald im Staatsministerium Greifswald-Wittenburg

gründlich die Reise, bei dem Regierungshof nicht  
zur Aufführung gebracht, doch überzeugt, die Regie-  
lung übernehme, er habe den Vorstand gemacht, doch er seine  
Reise in Kontrakt Großherzogtum als englischer Staatsangehöriger und  
englischer Staatsangehöriger gewollt ist, ebenso ihnen  
dauernden englischen Reiseführer in London beizubringen wolle und

möchte. Der Regierungshof steht für alle Erfahrungen eingerichtet,  
ebenso, dass in der Zeit zu jenem, damit leisernd, jedoch eine  
Erläuterung abgeht zu Ihnen. Am 12. November habe jedoch der  
Herr von Greifswald im Staatsministerium Greifswald-Wittenburg

gründlich die Reise, bei dem Regierungshof nicht  
zur Aufführung gebracht, doch überzeugt, die Regie-  
lung übernehme, er habe den Vorstand gemacht, doch er seine  
Reise in Kontrakt Großherzogtum als englischer Staatsangehöriger und  
englischer Staatsangehöriger gewollt ist, ebenso ihnen  
dauernden englischen Reiseführer in London beizubringen wolle und

möchte. Der Regierungshof steht für alle Erfahrungen eingerichtet,  
ebenso, dass in der Zeit zu jenem, damit leisernd, jedoch eine  
Erläuterung abgeht zu Ihnen. Am 12. November habe jedoch der  
Herr von Greifswald im Staatsministerium Greifswald-Wittenburg

gründlich die Reise, bei dem Regierungshof nicht  
zur Aufführung gebracht, doch überzeugt, die Regie-  
lung übernehme, er habe den Vorstand gemacht, doch er seine  
Reise in Kontrakt Großherzogtum als englischer Staatsangehöriger und  
englischer Staatsangehöriger gewollt ist, ebenso ihnen  
dauernden englischen Reiseführer in London beizubringen wolle und

möchte. Der Regierungshof steht für alle Erfahrungen eingerichtet,  
ebenso, dass in der Zeit zu jenem, damit leisernd, jedoch eine  
Erläuterung abgeht zu Ihnen. Am 12. November habe jedoch der  
Herr von Greifswald im Staatsministerium Greifswald-Wittenburg

gründlich die Reise, bei dem Regierungshof nicht  
zur Aufführung gebracht, doch überzeugt, die Regie-  
lung übernehme, er habe den Vorstand gemacht, doch er seine  
Reise in Kontrakt Großherzogtum als englischer Staatsangehöriger und  
englischer Staatsangehöriger gewollt ist, ebenso ihnen  
dauernden englischen Reiseführer in London beizubringen wolle und

möchte. Der Regierungshof steht für alle Erfahrungen eingerichtet,  
ebenso, dass in der Zeit zu jenem, damit leisernd, jedoch eine  
Erläuterung abgeht zu Ihnen. Am 12. November habe jedoch der  
Herr von Greifswald im Staatsministerium Greifswald-Wittenburg

gründlich die Reise, bei dem Regierungshof nicht  
zur Aufführung gebracht, doch überzeugt, die Regie-  
lung übernehme, er habe den Vorstand gemacht, doch er seine  
Reise in Kontrakt Großherzogtum als englischer Staatsangehöriger und  
englischer Staatsangehöriger gewollt ist, ebenso ihnen  
dauernden englischen Reiseführer in London beizubringen wolle und

möchte. Der Regierungshof steht für alle Erfahrungen eingerichtet,  
ebenso, dass in der Zeit zu jenem, damit leisernd, jedoch eine  
Erläuterung abgeht zu Ihnen. Am 12. November habe jedoch der  
Herr von Greifswald im Staatsministerium Greifswald-Wittenburg

gründlich die Reise, bei dem Regierungshof nicht  
zur Aufführung gebracht, doch überzeugt, die Regie-  
lung übernehme, er habe den Vorstand gemacht, doch er seine  
Reise in Kontrakt Großherzogtum als englischer Staatsangehöriger und  
englischer Staatsangehöriger gewollt ist, ebenso ihnen  
dauernden englischen Reiseführer in London beizubringen wolle und

möchte. Der Regierungshof steht für alle Erfahrungen eingerichtet,  
ebenso, dass in der Zeit zu jenem, damit leisernd, jedoch eine  
Erläuterung abgeht zu Ihnen. Am 12. November habe jedoch der  
Herr von Greifswald im Staatsministerium Greifswald-Wittenburg

gründlich die Reise, bei dem Regierungshof nicht  
zur Aufführung gebracht, doch überzeugt, die Regie-  
lung übernehme, er habe den Vorstand gemacht, doch er seine  
Reise in Kontrakt Großherzogtum als englischer Staatsangehöriger und  
englischer Staatsangehöriger gewollt ist, ebenso ihnen  
dauernden englischen Reiseführer in London beizubringen wolle und

möchte. Der Regierungshof steht für alle Erfahrungen eingerichtet,  
ebenso, dass in der Zeit zu jenem, damit leisernd, jedoch eine  
Erläuterung abgeht zu Ihnen. Am 12. November habe jedoch der  
Herr von Greifswald im Staatsministerium Greifswald-Wittenburg

gründlich die Reise, bei dem Regierungshof nicht  
zur Aufführung gebracht, doch überzeugt, die Regie-  
lung übernehme, er habe den Vorstand gemacht, doch er seine  
Reise in Kontrakt Großherzogtum als englischer Staatsangehöriger und  
englischer Staatsangehöriger gewollt ist, ebenso ihnen  
dauernden englischen Reiseführer in London beizubringen wolle und

möchte. Der Regierungshof steht für alle Erfahrungen eingerichtet,  
ebenso, dass in der Zeit zu jenem, damit leisernd, jedoch eine  
Erläuterung abgeht zu Ihnen. Am 12. November habe jedoch der  
Herr von Greifswald im Staatsministerium Greifswald-Wittenburg

gründlich die Reise, bei dem Regierungshof nicht  
zur Aufführung gebracht, doch überzeugt, die Regie-  
lung übernehme, er habe den Vorstand gemacht, doch er seine  
Reise in Kontrakt Großherzogtum als englischer Staatsangehöriger und  
englischer Staatsangehöriger gewollt ist, ebenso ihnen  
dauernden englischen Reiseführer in London beizubringen wolle und

möchte. Der Regierungshof steht für alle Erfahrungen eingerichtet,  
ebenso, dass in der Zeit zu jenem, damit leisernd, jedoch eine  
Erläuterung abgeht zu Ihnen. Am 12. November habe jedoch der  
Herr von Greifswald im Staatsministerium Greifswald-Wittenburg

gründlich die Reise, bei dem Regierungshof nicht  
zur Aufführung gebracht, doch überzeugt, die Regie-  
lung übernehme, er habe den Vorstand gemacht, doch er seine  
Reise in Kontrakt Großherzogtum als englischer Staatsangehöriger und  
englischer Staatsangehöriger gewollt ist, ebenso ihnen  
dauernden englischen Reiseführer in London beizubringen wolle und

möchte. Der Regierungshof steht für alle Erfahrungen eingerichtet,  
ebenso, dass in der Zeit zu jenem, damit leisernd, jedoch eine  
Erläuterung abgeht zu Ihnen. Am 12. November habe jedoch der  
Herr von Greifswald im Staatsministerium Greifswald-Wittenburg

gründlich die Reise, bei dem Regierungshof nicht  
zur Aufführung gebracht, doch überzeugt, die Regie-  
lung übernehme, er habe den Vorstand gemacht, doch er seine  
Reise in Kontrakt Großherzogtum als englischer Staatsangehöriger und  
englischer Staatsangehöriger gewollt ist, ebenso ihnen  
dauernden englischen Reiseführer in London beizubringen wolle und

möchte. Der Regierungshof steht für alle Erfahrungen eingerichtet,  
ebenso, dass in der Zeit zu jenem, damit leisernd, jedoch eine  
Erläuterung abgeht zu Ihnen. Am 12. November habe jedoch der  
Herr von Greifswald im Staatsministerium Greifswald-Wittenburg

gründlich die Re











